



Der Kreistag - Kreistagsausschuss für Soziales und Integration



HESSENS MITTE • WISSEN  
WIRTSCHAFT & KULTUR

Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit  
Anette Herzberger  
Gebäude F, Raum F208  
Riversplatz 1-9  
35394 Gießen  
Telefon 0641/9390-1829  
anette.herzberger@lkgi.de  
www.lkgi.de

Gießen, den 07. März 2018

## NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration des  
Landkreises Gießen am 28. Februar 2018  
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 12. Februar 2018 eingeladen.

### Es sind anwesend:

#### Ausschussmitglieder

Katarzyna Bandurka  
Christopher Lipp  
Dirk Haas  
Isabel de Jesus Domicke  
Reinhard Hamel  
Haben Kidane  
Christian Zuckermann  
Dr. Gerhard Noeske  
Edith Nürnberger  
Birgit Otto  
Jessica Pethö  
Peter Pilger  
Ulrich Salz  
Bärbel Schomber  
Ellen Volk  
Claudia Zecher

Kreistagsabgeordnete  
Kreistagsabgeordneter i. V. für Tobias Breidenbach  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordnete  
Fraktionsvorsitzender i. V. für Leyla Karadeniz  
Kreistagsabgeordnete  
Fraktionsvorsitzender i. V. für Matthias Knoche  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordnete  
stv. Ausschussvorsitzende  
Kreistagsabgeordnete  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordnete  
Kreistagsabgeordnete  
Ausschussvorsitzende

#### beratende Ausschussmitglieder

Tim van Slobbe

Kreisausländerbeiratsmitglied

#### Ältestenrat

Karl-Heinz Funck  
Norbert Weigelt

Kreistagsvorsitzender  
stv. Kreistagsvorsitzender

Dr. Melanie Haubrich  
Karl Heinz Reitz  
Harald Scherer  
Günther Semmler

Fraktionsvorsitzende  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender

#### Kreisausschuss

Anita Schneider  
Johann Gottfried Hecker  
Istayfo Turgay  
Gottfried Schneider

Landrätin  
Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)  
Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)  
Kreisbeigeordneter

#### Verwaltung

Johanna Kettner

Schriftführerin

#### Entschuldigt:

Susanne Geschläuer  
Prof. Dr. Sven Simon

stv. Kreistagsvorsitzende  
stv. Kreistagsvorsitzender

### 1: Eröffnung und Begrüßung

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher eröffnet die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration um 16:37 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer/innen und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest.

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher überbringt die Todesnachricht von der ehemaligen Patientenfürsprecherin Gerda Faber. Sie ist im Dezember 2017 verstorben.

### 2. Frauenförder- und Gleichstellungsplan der Kreisverwaltung Gießen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 23. Nov. 2017 (Vorlage Nr. 0511/2017)

Landrätin Anita Schneider erläutert, dass der Frauenförder- und Gleichstellungsplan der Kreisverwaltung Gießen der neuen Gesetzesänderung entspricht. Besonders hieran ist, dass eine künftige Überprüfung alle drei Jahre vorgeschrieben sein wird. Die Frauenkommission des Landkreises Gießen hat sich mit diesem Plan beschäftigt und empfiehlt in Gänze, diesem Plan zuzustimmen.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske fragt an, ob der Begriff „Leitungsfunktion“ auf S. 18 klar definiert sei, oder ob dieser einer weiteren Erläuterung bedarf.

Landrätin Anita Schneider antwortet, dass innerhalb der Kreisverwaltung die Leistungsfunktionen klar aufgliedert sind (Fachbereichsleitung, Fachdienstleitung, Teamleitung, Sachgebietsleitung). Bei Stellenausschreibungen müssen Führungskompetenzen nachgewiesen werden. Die Kreisverwaltung Gießen bietet eine Nachwuchsführungsschulung an, um u. a. eben diese Kompetenzen zu erwerben. Für dieses

Angebot müssen sich Interessierte bewerben und werden anhand eines speziellen Auswahlverfahrens ausgewählt.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske bittet um Erläuterung, weshalb auf S. 11 des Frauenförder- und Gleichstellungsplan die Vergabe von Ausbildungsplätzen nur einen kleineren Teil der Auszubildenden betrifft (§ 8 HGIG sei nicht komplett anzuwenden).

Landrätin Anita Schneider erklärt, dass sich die Kreisverwaltung Gießen über männliche Auszubildende freut. Letztendlich spiele natürlich die Eignung der Bewerberinnen und Bewerber eine ausschlaggebende Rolle.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske fragt an, welche Inhalte die auf S. 22 genannten mindestens 5 Veranstaltungen ausschließlich für Frauen beinhalten.

Landrätin Anita Schneider antwortet, dass das Gesetz ein solches Angebot vorsieht. Unter anderem werden in der Kreisverwaltung Gießen die Frauenversammlung (1 x jährlich), sowie weitere Fortbildungsveranstaltungen z.B. zum Thema Mobbing durch die Gleichstellungsbeauftragte der Kreisverwaltung Gießen geplant. Landrätin Anita Schneider bietet an, eine Liste der Termine aus dem Jahr 2017 dem Protokoll beizufügen. Sie teilt mit, dass innerhalb der Kreisverwaltung auch die männlichen Kollegen befragt wurden, ob ein Bedarf besteht an gezielten Ausbildungsveranstaltungen für Männer, jedoch gab es diesbezüglich bisher keine Rückmeldung. Für den Fall, dass ein solcher Bedarf besteht, würden auch entsprechende Veranstaltungen geplant werden.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske fragt an, was ein „genderorientiertes betriebliches Gesundheitsmanagements“ sei und ob ein solches auch in der Kreisverwaltung stattfindet.

Landrätin Anita Schneider antwortet, dass es in Zusammenarbeit mit verschiedenen Krankenkassen (u. a. AOK und Barmer) Angebote wie z. B. die „bewegte Pause“ gibt. Des Weiteren gibt es eine Kooperation zwischen der Kreisverwaltung Gießen und einem Fitness-Studio, wo Mitarbeiter der Kreisverwaltung vergünstigt trainieren gehen können. Leider würde dies aktuell nicht rege genutzt werden. Der Landkreis Gießen nimmt u. a. an dem Firmenlauf der Stadt Gießen teil. Des Weiteren gibt es auch Angebote gezielt nur für Frauen.

Kreistagsabgeordneter Harald Scherer beteiligt sich an der Aussprache.

Fraktionsvorsitzender Karl Heinz Reitz fragt an, ob innerhalb der Kreisverwaltung Gießen, das Hessische Gleichberechtigungsgesetz auch für die männlichen Kollegen ausgelegt wird.

Landrätin Anita Schneider bejaht dies.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Einstimmige Annahme der Vorlage 0511/2017 bei 16 Ja-Stimmen**

3. Kooperation des Jobcenters und Mietervereins;  
hier: Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 31. Januar 2018  
(Vorlage Nr. 0558/2018)

Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel erläutert die Vorlage und das Zustandekommen und Anliegen des Antrags seiner Partei.

Landrätin Anita Schneider teilt mit, dass die geplante Kooperation ebenfalls den Bereich des SGB XII betreffen würde. Sie ist der Auffassung, dass es zu diesem Vorschlag nur Vorteile gibt und sieht keine Nachteile hieran. Es könnte dem Landkreis Gießen Kosten einsparen z. B. bei Mietminderungen. Die angesetzte Summe i. H. v. 5.000 € sei in Ordnung. Sie empfiehlt, diesem Antrag zuzustimmen. Diese Leistungen könnten dann vom Jobcenter / SGB XII-Bereich in Form von Gutscheinen an die Leistungsempfänger ausgestellt werden.

Fraktionsvorsitzender Harald Scherer widerspricht dieser Auffassung und teilt mit, dass bereits jeder Empfänger von Sozialhilfeleistungen einen Anspruch auf Beratungshilfe habe.

Kreistagsabgeordneter Peter Pilger widerspricht der Auffassung von dem Fraktionsvorsitzenden Harald Scherer und begründet dies dadurch, dass Empfänger von Sozialhilfe ein Angebot benötigen, welches nicht so aufwendig sei. Er ist der Auffassung, dass der Landkreis Gießen hierdurch Gelder einsparen wird.

Fraktionsvorsitzender Harald Scherer erläutert nochmals seine Bedenken.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Annahme der Vorlage 0558/2018 bei 15 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme**

4. Einrichtung eines Integrationsbeirates und Stärkung der Integrationsbemühungen im Landkreis Gießen;  
hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und Gießener Linke vom 12. Februar 2018 (Vorlage Nr. 0565/2018)

Kreistagsabgeordneter Dirk Haas streicht für die antragstellende Fraktion in der Überschrift die Worte „von Flüchtlingen“.

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher verweist auf den vorliegenden Initiativantrag vom 26.02.2018 zur Vorlage Nr. 0565/2018 und stellt fest, dass die Überschrift fortan „Prüfung von Aktivitäten zur Integration im Landkreis Gießen“ lautet.

Kreistagsabgeordneter Christopher Lipp erläutert die Vorlage des Initiativantrags und weist ausdrücklich darauf hin, dass er sich über eine Zustimmung von SPD, BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN und FW freuen würde. Mit einem Integrationsbeirat, welcher aus verschiedenen Bereichen wie z. B. aus der Wissenschaft, Vereinen, Schulen, Hochschulen, .. besteht, soll eine Plattform geschaffen werden die dem Austausch und als Anlaufstelle dient. Integration betrifft nicht nur die zugewanderten Menschen. Es soll eine „Miteinanderkultur“ entstehen anstatt einer „Willkommenskultur“, in diesem Zusammenhang wird ein ganzheitliches Integrationskonzept benötigt.

Kreistagsabgeordneter Dirk Haas ist dankbar dafür, dass dieses Thema intensiv behandelt wird. Er erklärt, dass der Landkreis Gießen bereits vor 8 Jahren ein Dezernat für Migration erschaffen hat und erläutert die Aufgaben und den Werdegang des Dezernats. Bereits zu Beginn des Dezernats wurde ein Migrationsbeirat nicht befürwortet. Die themenbezogene Arbeit war und ist erfolgreich. Er stellt die Frage, ob ein solcher Beirat notwendig ist und welche Bereiche er betreffen würde. Eventuell könne im Herbst hierüber entschieden werden, zuvor befürwortet er eine offene Diskussionsrunde:

Fraktionsvorsitzender Günther Semmler beteiligt sich an der Aussprache und schlägt vor, eine situationsbezogene Bestandsaufnahme zeitnah auszuführen.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel, Landrätin Anita Schneider, Fraktionsvorsitzender Harald Scherer, Kreisbeigeordneter Istayfo Turgay und Kreistagsabgeordnete Isabel de Jesus Domicke.

Fraktionsvorsitzende Dr. Melanie Haubrich schlägt vor, erst einmal den Initiativantrag von SPD, BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN und FW zu bearbeiten und abzustimmen, anschließend könne das weitere Vorgehen besprochen werden.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordneter Christopher Lipp, Landrätin Anita Schneider, Fraktionsvorsitzender Christian Zuckermann, Kreistagsabgeordnete Edith Nürnberger, Kreistagsabgeordneter Dirk Haas und Fraktionsvorsitzender Harald Scherer.

Kreistagsabgeordneter Dirk Haas beantragt eine Sitzungspause.

**Es erfolgt eine Sitzungspause von 18.05 Uhr bis 18.20 Uhr.**

Fraktionsvorsitzende Dr. Melanie Haubrich erklärt, dass es einen gemeinsamen Antrag mit der LINKEN, CDU und FDP geben wird und liest die Änderungen vor:

Satz 1: „Der Kreistag bildet einen Arbeitskreis, um Formen zur Koordination und Intensivierung der Integrationsleistungen im Landkreis Gießen zu entwickeln.

Des Weiteren soll der letzte Satz unter Punkt 5 „In diesem Zusammenhang soll ebenfalls geprüft werden, ob hierzu die Schaffung eines zusätzlichen Gremiums sinnvoll wäre (Beirat, Kommission o. ä.)“ gestrichen werden.

Fraktionsvorsitzender Harald Scherer schlägt vor, noch in dem Satz zum Schluss in Klammern „zum Beispiel kann dies auch ein Beirat sein“ einzufügen.

An der Aussprache beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Günther Semmler, Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske, Kreistagsabgeordneter Christopher Lipp und Fraktionsvorsitzender Karl Heinz Reitz.

Auf Bitten der Presse, liest Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck nochmals den abgeänderten Satz vor.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Günther Semmler, Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske, Kreistagsabgeordneter Christopher Lipp und Fraktionsvorsitzender Karl Heinz Reitz.

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FW, FDP und Gießener Linke lautet wie folgt:

*„Der Kreistag möge beschließen:*

- 1. Der Kreistag bildet einen Arbeitskreis, um Formen zur Koordination und Intensivierung der Integrationsbemühungen im Landkreis Gießen zu entwickeln (zum Beispiel einen Integrationsbeirat).*
- 2. Der Kreisausschuss prüft, ob und wenn ja, welcher Anstrengungen es zum Ausbau und zur verbesserten Koordination der Integrationsangebote des Landkreises bedarf.*
- 3. Dies erfordert zunächst eine Aufstellung aller Aktivitäten für Geflüchtete bzw. Asylsuchende, die im für den Landkreises Gießen (z.B.: Kreisvolkshochschule u.a., z.B. Jobcenter Gießen und der freien Träger in Eigeninitiative oder im Auftrag des Landkreises Gießen) organisiert, angeboten oder in Auftrag gegeben worden sind und wer die jeweiligen Angebote wie, wo und mit wem koordiniert.*
- 4. Die Organisatoren der jeweiligen Angebote werden befragt, ob aus deren Erfahrung Empfehlungen ausgesprochen werden können, welche die Effektivität der jeweiligen Angebote verstärken können oder ob es aus deren Sicht Defizite im Angebot gibt.*
- 5. Der Ausländerbeirat ist hinsichtlich seiner Aktivitäten in die Befragung mit einzubeziehen und um eine Stellungnahme im Sinne der untenstehenden Begründung zu bitten.*
- 6. Dem Kreistag ist hierzu bis zu seiner Sitzung im September 2018 eine detaillierte Aufstellung der bestehenden Integrationsangebote mitsamt inhaltlichen und strukturellen Verbesserungsvorschlägen vorzulegen.“*

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Über den Initiativantrag erfolgt keine Abstimmung.

Einstimmige Annahme über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FW, FDP und Gießener Linke zur Vorlage (0565/2018) nach der Sitzungsunterbrechung bei 16 Ja-Stimmen

5. Mitteilungen und Anfragen
------------------------------

Es gibt keine Mitteilungen oder Anfragen.

Ausschussvorsitzender Claudia Zecher schließt die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration um 18.30 Uhr.



Claudia Zecher  
Ausschussvorsitzende



Johanna Kettner  
Schriftführerin